



Michél Kothe präsentiert die erste touristische Fahne in Vorbereitung für 2013.

# Eine ideale Kombination

## Das Neuseenland präsentiert sich auf der Haus-Garten-Freizeit

Leipzig. „Ein bisschen kennen wir uns im Neuseenland aus, aber hier bekommt man einen anderen Eindruck.“ Evelyn Jacob schaut sich mit ihrem Mann auf der „Haus-Garten-Freizeit“ auf der Neuen Messe Leipzig um. In der Glashalle zieht es das Tauchaer Ehepaar an den Gemeinschaftsstand von Tourismusverein Leipziger Land (TVLL) und Grünem Ring. „Den Kanupark müssten wir uns auch mal wieder anschauen“, meint Jacob. Den hätten sie zum letzten Mal vor der Eröffnung gesehen. Und die war immerhin im April 2007. Allerdings ist der Kanupark auch auf dem Modell nur im Entwurf zu sehen. Eine aktuelle Variante soll erst im Sommer präsentiert werden.

Extra ins Neuseenland gezogen sind Annette und Ralf Stapel vor zwei Jahren. „Wir haben uns damals ganz bewusst für Großpösna entschieden, weil sich Beruf und Freizeit ideal kombinieren lassen. Und das macht nun mal Lebens-

qualität aus“, erklärt Annett Stapel. Am Neuseenland-Stand wollen sie sich Anregungen für Ausflüge holen. Ein Flyer mit Quadtouren weckt besondere Aufmerksamkeit. „Unser Sohn ist davon begeistert“, verrät Ralf Stapel. Ob die Familie Anfang Mai an der 7-Seen-Wanderroute teilnimmt, bleibt indes offen. „Selbst die kürzeste Strecke mit zehn Kilometern ist mir zu weit. Aber reizen würde es uns schon“, gesteht sie.

Ein Boot könnte die Rettung sein. „Die Landschaft vom Wasser aus zu erkunden, kann doch auch nett sein“, findet Helga Müller. Christian Gute, Messe-Projektleiter der „Beach & Boat“, hört solche Ideen gern. Im Rahmen der nächsten Haus-Garten-Freizeit soll die erste „Beach & Boat“ zahlreiche Wassersportfreunde aus dem Südraum anziehen. „Wir möchten schon heute unsere potenziellen Besucher informieren, was sie vom 12. bis 15. Februar 2009 erwartet“,

sagt Gute. Gespräche mit dem TVLL, dem Grünen Ring und touristischen Anbietern wie dem Kanupark laufen schon lange. Nur im Bild zu sehen war das grüne Leipzig-Boot, das eigentlich zur Messe Premiere feiern sollte (die LVZ berichtete). Der Stapellauf ist am 22. Mai in der Schladitzer Bucht vorgesehen.

Nicht um Wasser, sondern um die Geschichte dreht sich alles am Stand der Arbeitsgruppe 1813 auf der Galerie der Glashalle. „Hier können wir unsere Vorbereitungen für das große Jubiläum 2013 endlich einem breiten Publikum vorstellen“, meint Michél Kothe vom Verband Jahrfeier Völkerschlacht. Interessierte können Flyer und das erste Rolldisplay begutachten, der spätestens zur 200-Jahrfeier an allen Völkerschlacht-Schauplätzen in der Region als touristische Marke prangen soll. „Wir haben aber noch viel mehr vor“, macht Kothe neugierig. *Ulrike Witt*